

Liebe Leserinnen und Leser,  
 unser 15. Infolyer der  
 Augenklinik ist hiermit online.  
 Gerne berichten wir wie  
 gewohnt über unsere  
 Tätigkeiten im letzten halben  
 Jahr und andere Dinge, die  
 uns wichtig und interessant  
 erscheinen. Wir wünschen  
 Ihnen viel Spaß bei der  
 Lektüre und einen  
 angenehmen Sommer.

Dr. T. Kern  
 Dr. B. Junker  
 Prof. Dr. C. Framme

### 1. Personelles

#### Eintritte seit letztem Flyer

Hr. Dr. Agha – Assistenzarzt  
 Hr. Gröber - Assistenzarzt  
 Hr. Herden – Assistenzarzt  
 Fr. Lingmann – Assistenzärztin  
 Hr. Lüttke – Assistenzarzt  
 Fr. Wiezorrek – Assistenzärztin

#### Austritte

Fr. Akman – Assistenzärztin  
 Hr. Ashurov- Assistenzarzt  
 Fr. Bold – Assistenzärztin  
 Fr. Dr. Grünig - Assistenzärztin

### Nächste Termine:

**Fortbildungs-  
 Veranstaltung des  
 Rheumazentrums in  
 Zusammenarbeit mit der  
 Augenklinik, Thema:  
 Uveitis  
 25.09.2019 um 18.30 Uhr**

1. Personelles
2. Zukunftstag 2019
3. Zweite Fortbildung der Sehschule
4. Update Klinische Studien
5. YOSEMITE-Studie bei Diabetischem Makulaödem (DMÖ)
6. Neue Funktionsoberärzte
7. Die Augenklinik beim Kickerturnier
8. Laserkurs für Studenten
9. Erfahrungen von Aggressionen und Gewalt unter Augenärztinnen  
 .....und Augenärzten - Eine bundesweite Umfrage mit BVA und DOG
10. Das Forschungslabor der Augenklinik hat neue ‚Mitarbeiter‘
11. Die Augenklinik im Radio bei NDR1-Visite
12. Neues aus der Elektrophysiologie
13. PJ-Messe an der MHH
14. Zu guter Letzt

## 2. Zukunftstag 2019

Herr Dr. B. Luger

**„Stimmt es, dass Menschen ihr Auge rausnehmen  
 können?“ Zukunftstag der Mädchen und Jungen in  
 der MHH Augenklinik**

In Niedersachsen fand am 28.03.2019 erneut der gender-orientierte „Zukunftstag der Mädchen und Jungen“ statt. Dieses Jahr fanden 5 Schülerinnen und 2 Schüler den Weg zu uns in die Augenklinik, um den Beruf des Augenarztes unter der Leitung von Dr. Benjamin Luger zu erkunden. Nach einer lockeren Vorstellungsrunde wurde zunächst die Anatomie des Auges anhand eines Modells besprochen. Bereits hier zeigte sich große Motivation und Interesse der



Einblick in den Operations-  
 ablauf bei Oberärztin PD Dr.  
 Amelie Pielen. Erkenntnis,  
 dass mehrere Berufsgruppen  
 (Augenarzt, Anästhesist, OP-  
 Pfleger, Reinigungspersonal,  
 Transportdienst) für eine  
 Operation notwendig sind.

Quelle: B. Luger

Schüler/-innen, und es konnte unter anderem die Frage geklärt werden, ob manche Menschen ihr Auge herausnehmen können (dies ist natürlich nicht möglich; es sei denn, es handelt sich um eine Prothese / ein Glasauge).

Im Anschluss durchliefen die Kinder mehrere Stationen. Mit Unterstützung unserer OP-Schwwestern und Arzthelferinnen der ambulanten Poliklinik wurden zuerst die ambulanten OP-Räumlichkeiten und Geräte besichtigt sowie das sterile Ankleiden geübt. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, Schnittwunden mittels Nahtinstrumenten zu versorgen. Dies wurde mit Begeisterung von allen Teilnehmern versucht. Erstaunlich war die Lernkurve, Fertigkeit und Anzahl der Nadelstichverletzungen (nämlich keine). Am Ende war bereits jedes Kind in der Lage, eine Wunde mittels Einzelknopfnahm zu verschließen.

Das Highlight des Tages war dann der Einblick in die Abläufe unserer Haupt-OP-Abteilung. Es war erstaunlich, wie viele verschiedene Menschen, Geräte und Berufsgruppen notwendig sind, um einen Patienten am Auge zu operieren. Auch dieses Jahr hat es wieder großen Spaß gemacht, die Berufswünsche und Vorstellungen junger Menschen kennenzulernen und ihren Wissensdurst zu stillen. Wir hoffen, dass der Zukunftstag weiterhin stattfindet und viele Kinder einen Einblick in unsere Berufswelt wünschen.



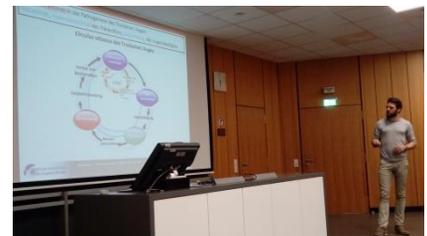
Steril die Arbeitshandschuhe anziehen unter fachkundiger Anleitung durch Fr. Minschke.

Quelle: B. Luger

### 3. Zweite Fortbildung der Sehschule

Hr. Dr. K. Hufendiek

Bei der 2. Fortbildung der Abteilung für Orthoptik und Neuroophthalmologie konnten wir am 20.03.2019 viele interessierte Kolleginnen und Kollegen begrüßen. Die Referenten beleuchteten dabei die Themengebiete der Keratokonjunktivitis, der funktionellen Sehstörungen und der Leberschen Hereditären Optikoneuropathie (LHON). Ein besonderer Leckerbissen war das Thema der „Funktionellen Sehstörungen“ von unserem externen Gast Herrn OA Dr. Friedburg aus dem Universitätsklinikum Gießen. Abgerundet wurde der wissenschaftliche Teil mit dem Thema „Augenmuskelparesen“ durch unsere Orthoptistinnen.



Quelle: T. Bott, T. Sumbul

## 4. Update Klinische Studien

Hr. Dr. B. Luger

In 2019 sind 4 neue Studien gestartet, die innovative Wirkstoffe bei Patienten mit feuchter Altersabhängiger Makuladegeneration (AMD) oder diabetischem Makulaödem (DME) untersuchen. Wir danken unseren Zuweisern für die kontinuierliche gute Zusammenarbeit und würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin Kandidaten mit Makulaödem bei AMD und DME als mögliche Studienteilnehmer überweisen. Für Rückfragen steht Ihnen unser Studienteam unter Leitung von PD Dr. Amelie Pielen gerne zur Verfügung.



Quelle: MHH  
v.l.n.r. PD A. Pielen, Dr. K. Höhmann, Fr. A. Beckmann, Dr. Luger

Hauptansprechpartner in unserem Studienzentrum sind aktuell unsere beiden Studienärzte Hr. Dr. Benjamin Luger und Fr. Dr. Katharina Höhmann sowie unsere Studienkoordinatorin Frau Anke Beckmann. Sie erreichen uns telefonisch unter 0511/532-9411 oder per E-Mail unter [augenlinik.studien@mh-hannover.de](mailto:augenlinik.studien@mh-hannover.de). Sie können mögliche Studienpatienten gerne wie gewohnt mit der Kennzeichnung „STUDIE“ per FAX anmelden (FAX-Nr.: +49 511 532 161053).

## Wesentliche aktuell rekrutierende Studien an unserer Klinik

PANDA (KHB-1801)	LUCERNE (GR40844)	YOSEMITE (GR40349)	LKA651 (CLKA651X2202)	SRT-Studie
Eine Studie zu <b>Conbercept</b> und <b>exsudativer AMD</b> <a href="http://www.clinicaltrials.gov">www.clinicaltrials.gov</a> NCT03577899	Eine Studie zu <b>Faricimab</b> und <b>exsudativer AMD</b> <a href="http://www.clinicaltrials.gov">www.clinicaltrials.gov</a> NCT03823300	Eine Studie zu <b>Faricimab</b> und <b>Diabet. Makulaödem</b> <a href="http://www.clinicaltrials.gov">www.clinicaltrials.gov</a> NCT03577899	Eine Studie zu <b>LKA651</b> und <b>Diabet. Makulaödem</b> <a href="http://www.clinicaltrials.gov">www.clinicaltrials.gov</a> NCT03927690	Eine Studie zu <b>SRT-Laser</b> und <b>Choroidretinopathie centralis serosa</b>

### Einschlusskriterien

Feuchte AMD	DMÖ	Chronische CCS
<u>Keine</u> IVOM bisher (am Studienauge)	<u>Keine</u> IVOM bisher (am Studienauge)	Kein Therapieerfolg nach 6 Monaten Eplerenon

Zur Vereinbarung von Terminen oder zur Klärung von Fragen sind wir erreichbar unter:

**0176/ 1532 5234** (Fr. Beckmann - Studienkoordinatorin); **0176/ 1532 4326** (Fr. Dr. Höhmann - Studienärztin)  
**0176/ 1532 4333** (Hr. Dr. Luger - Studienarzt) **E-Mail: [augenlinik.studien@mh-hannover.de](mailto:augenlinik.studien@mh-hannover.de) FAX: +49 511 532 161053**

Quelle: MHH

## 5. YOSEMITE Studie bei Diabetischem Makulaödem (DME)

Hr. Dr. B. Luger

Seit Dezember 2018 nimmt die Augenklinik der MHH als erstes Zentrum in Deutschland an der YOSEMITE-Studie teil. Diese Studie beurteilt unter anderem die Wirksamkeit und Sicherheit von Faricimab bei Patienten mit DME. Bei Faricimab handelt es sich um einen neuen biospezifischen monoklonalen Antikörper, der neben VEGF-A auch Ang-2 selektiv neutralisiert. VEGF-A und Ang-2 sind zwei Schlüsselfaktoren in der Pathophysiologie des diabetischen Makulaödems (DME). Gerade jüngere Patienten, die noch im Arbeitsleben stehen, können visuell erheblich von einer adäquaten Injektionstherapie zur Verbesserung des DME profitieren.



Quelle: Yosemite Studie

Im Rahmen dieser Studie suchen wir daher Patienten mit einem DME, die noch nie intravitreale Injektionen erhalten haben oder deren letzte intravitreale Injektion mehr als 3 Monate zurückliegt.

Intravitreales Faricimab, fix alle 8 Wochen injiziert, wird mit einem personalisierten Behandlungsintervall im Vergleich zur Monotherapie mit Aflibercept (Eylea®) untersucht. Es handelt sich hierbei um eine multizentrische, randomisierte, doppelmaskierte, aktiv kontrollierte Phase-III-Studie ([www.clinicaltrials.gov](http://www.clinicaltrials.gov) NCT03622580) mit einer Laufzeit von 2 Jahren, in die weltweit 900 Patienten eingeschlossen werden sollen.

Über eine gezielte Überweisung von Patienten mit DME zur Überprüfung eines möglichen Studieneinschlusses freuen wir uns sehr.

Sie können mögliche Studienpatienten gerne wie gewohnt mit der Kennzeichnung „STUDIE“ per FAX anmelden (FAX-Nr.: +49 511 532 161053). Vielen Dank!

Für Rückfragen steht Ihnen unser Studienteam unter Leitung von Frau PD Dr. Amelie Pielen gerne zur Verfügung. Die Hauptansprechpartner sind dabei unsere beiden Studienärzte Herr Dr. Benjamin Luger und Frau Dr. Katharina Höhmann sowie unsere Studienkoordinatorin Frau Anke Beckmann. Sie erreichen uns telefonisch unter 0511/532-9411 oder per E-Mail unter [augenklinik.studien@mh-hannover.de](mailto:augenklinik.studien@mh-hannover.de).

Mit freundlichen Grüßen,

das Studienteam der MHH Augenklinik

Genentech  
A Member of the Roche Group

Roche

YOSEMITE

RHINE

## 6. Neue Funktionsoberärzte

OÄ Fr. Dr. K. Hufendiek



Quelle: jeweils MHH

Frau Dr. Bajor und Herr Dr. Moulig unterstützen fachärztlich seit nahezu 3 Jahren unsere Augenpoliklinik. Zum operativen Repertoire gehört die Katarakt-Chirurgie und die Lidchirurgie. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Hornhauterkrankungen. Beide sind seit dem 1.1.19 Funktionsoberärzte der Klinik und wir wünschen weiterhin viel Erfolg bei ihren Aufgaben.

## 7. Die Augenklinik beim Kickerturnier

Hr. Dr. I. Volkmann

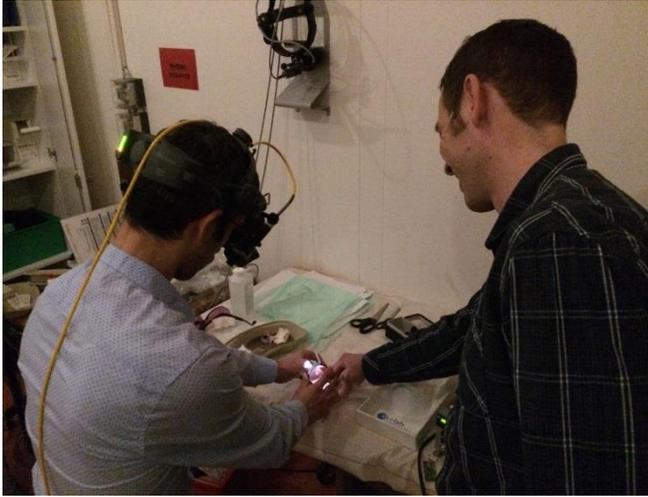
Der Firmen-Krökel-Cup ist eine wiederkehrende Veranstaltung für Unternehmen zur Austragung einer Amateurmeisterschaft im Tischfußball. Der kleine Fußball wird dabei in der aus dem richtigen Fußball bekannten AWD-Arena von Hannover 96 gespielt. Erstmals fand diese Veranstaltung unter dem Motto „Krökeln gegen Krebs“ statt und es meldeten sich 130 Teams an, um einerseits den besten Tischfußballer zu finden und andererseits den guten Zweck zu unterstützen – Teilnehmerrekord! Unsere MHH-Augenklinik war mit den Teams „Grauer Star“ und „Grüner Star“ vertreten. Beide Mannschaften konnten nach intensiven Spielen einen Platz im Mittelfeld erreichen. Uns bleiben der gemeinschaftliche Wettkampf sowie die einmalige Atmosphäre, den kleinen Fußball in der großen Arena zu bespielen, in Erinnerung.



Quelle: je MHH

## 8. Laserkurs für Studenten

Hr. Dr. B. Junker

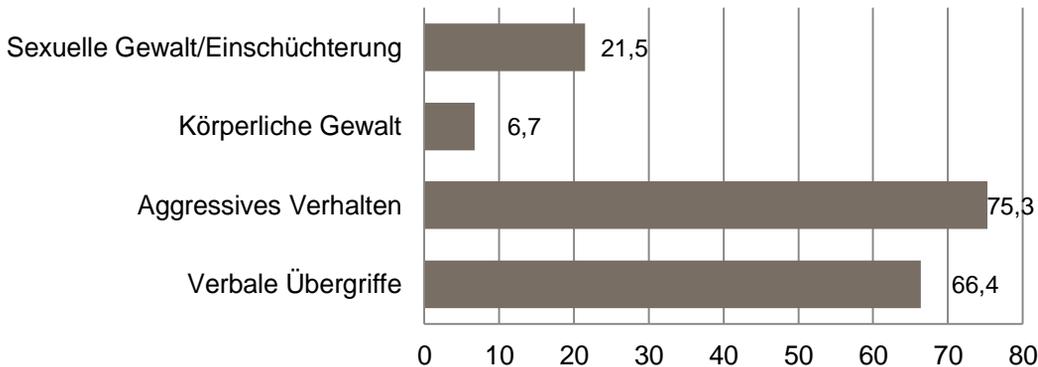


Quelle: MHH

Am 21.03.2019 fand in Göttingen ein Laserkurs unter Leitung von Prof. Feltgen statt. Professor Framme und Dr. Junker unterstützten den Kurs als Referenten, 2 Assistenzärzte der Klinik nahmen daran teil. Zielgruppe waren junge Assistenzärzte am Beginn der Laserausbildung. Zusätzlich zu den sonst üblichen Theorieteilen konnten die Teilnehmer in Kleinstgruppen unterschiedliche Laser in ihrer Anwendung an Schweineaugen ausprobieren, unter anderem navigiertes Lasern, die Zyklphotokoagulation und das Lasern über ein Kopfhthalmoskop. Der Kurs fand unter den Teilnehmern großen Anklang, so dass für 2020 eine Wiederholung geplant ist.

## 9. Erfahrungen von Aggressionen und Gewalt unter Augenärztinnen und Augenärzten - eine bundesweite Umfrage mit BVA und DOG

Fr. Dr. C. Jacobsen



Quelle: MHH

Anteil von Augenärzten in **Prozent**, die folgende Erfahrungen in ihrer augenärztlichen Tätigkeit bereits gemacht haben.

1.508 Augenärzte (Alter: 49±12 Jahre) nahmen an einer Onlinebefragung teil, die Erfahrungen von Aggression und Gewalt im augenärztlichen Alltag erfasste. Die Umfrage erfolgte von Oktober bis Dezember 2018 über einen Onlinefragebogen, zu dem alle Mitglieder von BVA und DOG per Mail eine Einladung erhielten. 806 (53,7 %) Befragte waren weiblich. 1.221 (81 %) Augenärzte gaben an, Aggression/Gewalt bereits in der augenärztlichen Tätigkeit erlebt zu haben. Dabei erlebten Augenärzte vor allem verbale Übergriffe ohne Drohung (z.B. Beleidigungen, Fluchen, Beschimpfungen, Herumbrüllen, persönliche Beleidigungen, Schreien) mit ca. 66 %. Mit 6.7% bejahte nahezu jeder 13. Teilnehmer, bereits körperliche Gewalt in seinem Arbeitsalltag erlebt zu haben. Die weiteren Ergebnisse werden im Rahmen des DOG-Kongresses im September 2019 veröffentlicht. Die hohe Teilnehmerzahl weist auf die besondere Relevanz des Themas hin. **Wir bedanken uns bei allen Umfrageteilnehmern!**

## 10. Neuer Mitarbeiter im Forschungslabor der Augenklinik

Hr. Dr. H. Fuchs



Herr Dr. Rishikesh Lotke mit unserem neuen Lebendzellmikroskop  
Quelle: Fuchs, MHH

Seit dem 1. Februar 2019 arbeitet Herr Dr. Lotke mit uns an einem drittmittelfinanziertem Projekt, welches sich mit der Thematik der Tenonzysten-Bildung nach der Trabekulektomie-OP (TET) und der Einkapselung von Glaukomdrainage-Implantaten beschäftigt. Hierzu werden Tenon- und Sklerazellen des Augenvorderabschnitts in der Zellkulturschale (*in vitro*) kultiviert. Ziel dieser Studie ist es, Moleküle zu finden, die das Wachstum der Tenon-Zellen

hemmen oder die bei der Einkapselung beteiligten Zellen selektiv abtöten. Für dieses „Drug-screening“ steht uns seit März 2019 ein automatisiertes Lebendzellmikroskop zur Verfügung. Dieses Mikroskop ist u.a. mit einer Inkubationskammer und einem automatisierten Objektisch ausgestattet, wodurch bis zu 96 verschiedene Serienaufnahmen über mehrere Tage möglich sind. Anhand dieser Zeitrafferaufnahmen können wir u.a. die Zellteilungsrate, morphologische Veränderungen oder die Zytotoxizität bestimmter Substanzen als „Videobeweis“ festhalten.

## 11. Die Augenklinik im Radio bei NDR1-“Visite“

Hr. Dr. I. Volkmann

Bereits in guter Tradition war unsere Klinik dieses Jahr zum dritten Mal in Folge zu Gast in der Radiosendung „Visite“ des NDR 1 Radio Niedersachsen. Nach den Themen AMD und Diabetes ging es dieses Jahr insbesondere um das Thema Augenverletzungen und was dabei zu beachten ist. Dabei ging es sowohl um die Vermeidung solcher Verletzungen, als auch um Ratschläge nach dem Eintreten von Verletzungen. Im Rahmen von zwei Telefonsprechstunden hatten die Zuhörer zudem die Möglichkeit, Fragen zum Thema sowie zur allgemeinen Augenheilkunde zu stellen. Auch diesmal liefen die Telefone heiß, und es ergaben sich interessante Gespräche.

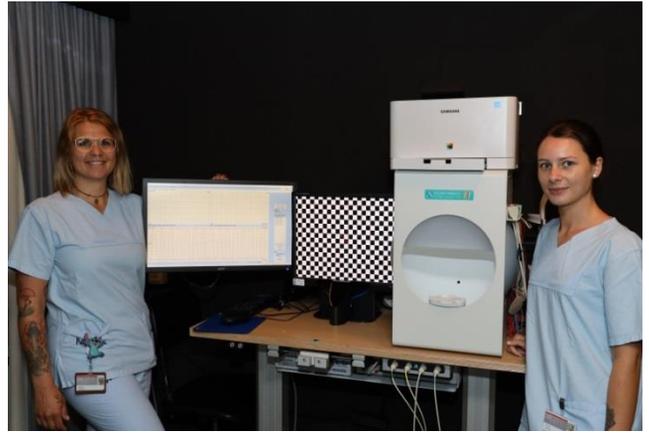


Quelle: jeweils MHH

## 12. Neues aus der Elektrophysiologie

OA Hr. Dr. K. Hufendiek

Seit dem Frühjahr verfügt unsere Augenklinik über ein Ganzfeld-ERG der neuesten Generation. Somit können wir wieder das volle Spektrum der elektrophysiologischen Diagnostik anbieten (mfERG, Ganzfeld-ERG, Color ERG rot + blau, ERG ON-OFF, S-Cone ERG, Photopic Negative Response, EOG, M-VEP, flash VEP, PERG, Dunkeladaptometrie). Weiterhin werden ärztliches und Assistenz-Personal verstärkt, um eine möglichst zeitgerechte Abwicklung der gewünschten Diagnostik zu ermöglichen.

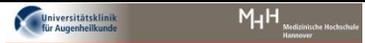


Quelle: MHH

## 13. PJ-Messe an der MHH

Herr Dr. I Volkmann

Im Mai 2019 fand die alljährliche PJ-Messe in den Räumen der MHH statt. Dabei handelt es sich um eine spezielle Veranstaltung für Studierende in ihrem letzten Studienjahr, um ihnen eine Orientierung bei der Wahl ihrer Lehrkrankenhäuser zu geben. Die einzelnen Kliniken aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern können sich dabei mit eigenen Ständen präsentieren und um Studierende werben. Auch unsere Klinik für Augenheilkunde war mit einem Stand vertreten und hat den Studierenden unser Fachgebiet nähergebracht. Wir haben uns über den regen Zulauf und die positiven Rückmeldungen sehr gefreut!



Ihr Praktisches Jahr in der Augenheilkunde

**Über unser Fachgebiet**  
Die Augenheilkunde befasst sich mit dem wichtigsten Sinnesorgan des Menschen. Es ist empfindlich gegenüber pathologischen Prozessen. Erkrankungen können häufig binnen kürzester Zeit verheerende Folgen nach sich ziehen.

Zwischen der Ophthalmologie und anderen medizinischen Fächern gibt es eine enge Verflechtung, wie z.B. zur Neurologie, HNO, NMG oder Inneren Medizin.

Unsere Abteilung bietet Ihnen Diagnostik und Therapie der modernsten Augenerkrankungen in ihrer gesamten Bandbreite. Operativ bieten wir ein breit gefächertes universitäres Spektrum der Mikrochirurgie.

**Was wir bieten**  
In unser junges und engagiertes Assistententeam können Sie sich rasch integrieren. Es erfolgt eine Rotation durch Ambulanz, Station und Operationsabteilung, je nach persönlicher Neigung können Sie die Schwerpunkte selbst festlegen.

Je nach Ausbildungsstand können Sie sowohl unter 1:1 Anleitung als auch direkt selbstständig arbeiten. Assistenz- und Hospitation im OP sind ausdrücklich willkommen.

Wir bieten eine Aufwandsentschädigung von 420 €/ Monat. Unsere Stationen verfügen über insgesamt 38 Betten. In unserer Poliklinik sehen wir pro Jahr über 20.000 ambulante Kontakte.

**Lehre**  
Es finden wöchentliche abteilungsinterne Fortbildungen statt, außerdem findet mindestens einmal pro Woche eine Fallrunde mit interaktiver Besprechung spannender Fälle statt. Im Rahmen ihrer Tätigkeit werden situationsbezogen alle Geräte und Untersuchungsmethoden erlernt und der Unterschied zwischen Normalbefund und Pathologie erarbeitet. Ziel ist nach Möglichkeit das selbstständige Arbeiten am Patienten. Es besteht jederzeit eine Supervision durch Assistenzarzt oder Oberarzt.

Quelle: MHH

## 14. Zu guter Letzt: FOCUS analysiert – Top Mediziner 2019

Prof. Dr. C. Framme wurde 2019 in der Ärzteliste der FOCUS Top-Mediziner sowohl für den Bereich „Netzhauterkrankungen“ als auch - neu - für den Bereich „Diabetische Augenerkrankungen“ gelistet. Das Nachrichtenmagazin FOCUS publiziert jährlich eine bundesweite Liste der Top-Mediziner. Wir freuen uns erneut sehr über diese externe Anerkennung unserer Leistungen am Patienten.



Quelle: MHH

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Augenklinik der Medizinischen Hochschule Hannover wünschen schöne Sommerferien 2019**